

Das Wichtigste zuerst

von Br. Thomas Gebhardt

[2.Korinther 5:19](#)

weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.

Wir haben gesehen, dass Gott uns aus dem Gefängnis des Todes entließ und uns die Freiheit ganz aus Gnaden schenkte. Gnade bedeutet, es war allein Gottes Werk, wir konnten nichts hinzutun. Gnade ist ein Geschenk. Wir sahen ebenso, dass diese Gnade zu allen Menschen gekommen war. Wenn Sie dies noch nicht wissen, so möchte ich Ihnen ein Wort der Bibel dazu geben: ([Titus 2:11](#)) „Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen;“ An anderer Stelle zeigt die Bibel, dass die Gnade Gottes, der Freispruch Gottes von der Strafe, für alle Menschen gilt: ([Römer 5:18-19](#)) „Also: wie nun durch die Übertretung des Einen (Adam) die Verurteilung für alle Menschen kam, so kommt auch durch die Gerechtigkeit des Einen (JESUS) für alle Menschen die Rechtfertigung, die Leben gibt (lebenwirkende Rechtfertigung (= Freispruch)). Denn gleichwie durch den Ungehorsam des einen Menschen (Adam) die Vielen zu Sündnern gemacht worden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen (JESUS) die Vielen zu Gerechten gemacht.“

Wir sahen, dass der Zugang zu Gott dadurch frei wurde. Sie und Ich wurden versöhnt mit Gott. Aber dies ist nicht alles, sondern Gott legte in unser Herz etwas besonderes hinein. Sehen Sie, und wenn wir über Erlösung und Errettung reden und wenn wir uns darüber Gedanken machen, wie wir, Sie und ich, glücklich werden können und wie Sie und ich in den Himmel kommen können, dann müssen wir uns der Tatsache stellen, dass es göttliche Versöhnung für Sie nur im Doppelpack gibt. Wenn Gott Sie mit sich selbst versöhnt, indem Er Ihnen Ihre Sünden nicht anrechnet, dann legt ER gleichzeitig das Wort der Versöhnung in Ihr Herz. Können Sie sich dies vorstellen? Unser natürlicher Mensch ist ja oft hart und unversöhnlich, da können Sie und ich gar nichts dafür, alle Menschen sind so geboren. Aber in dem Moment, wo Sie in Ihrem Leben erkennen, dass Gott sich mit Ihnen versöhnt hat, in dem Moment geschieht es auch, dass Gott das Wort der Versöhnung in Ihr Herz legt.

Die Bibel nennt das „Wort der Versöhnung“ auch Evangelium, ein anderes Wort für frohe Botschaft und auch das Wort vom Kreuz. Dieses Wort legt Gott in unser Herz. damit wir, Sie und ich, Menschen werden, die nicht nur selbst versöhnt mit Gott sind, sondern allen anderen diese frohe Kunde, dass Versöhnung und damit Zugang zu Gott möglich ist und dass diese einfach ist, weiter sagen können.

Damit Menschen errettet werden können ist diese Zeit, in der das Wort der Versöhnung unsere Herzen beherrscht, sehr wichtig. Die Christenheit versteht heute sehr wenig von dem, was die Bibel als Wachstum bezeichnet. Es wird andere Zeiten geben in unserem Leben, wo das Wort der Versöhnung etwas in den Hintergrund geht. Als erstes aber müssen Sie diese Zeit durchleben, indem Sie nur beherrscht werden von diesem Wort der Versöhnung, welches der Herr in Sie legte, als Sie von der Versöhnung erfuhren.

Die Bibel zeigt uns, was für die Kinder, also für jene, die gerade glücklich geworden sind, wichtig ist: ([1.Johannes 2:12](#)) „Ich schreibe euch, ihr Kinder, weil euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.“

Sonntag, der 19.03.17

Das ist es, was die Bibel Verkündigung oder Evangelium nennt. Ich schreibe Ihnen, weil Gott Ihnen die Sünden vergeben hat. Sehen Sie, dieses Wort hat Gott in unser Herz gelegt. So einfach sollen wir das weitersagen. Jeder kann das verstehen, selbst ein Kind versteht, wenn Sie ihm sagen: Kind, ich bin nicht mehr böse mit dir. Das ist Evangelium, das ist die frohe Botschaft. Manchmal werde ich gefragt, was denn unsere Herzen ausfüllen soll. Ich möchte Ihnen demnächst dies etwas genauer zeigen, aber für heute muss ich Ihnen sagen, dass Gott, wenn ER Ihnen begegnet ist, gesagt hat, dass ER Sie freispricht von der Strafe und diesen Gedanken in Ihr Herz pflanzt, so dass Sie dies auch all jenen sagen können, denen Sie das Evangelium bringen. Dieser Gedanke sollte Ihr Herz ausfüllen. Diesen Gedanken sollten Sie jedem Menschen weitersagen. Diesen Gedanken hat Gott Ihnen in Ihr Herz gegeben und Sie sollten nur das weitergeben, was Gott Ihnen gegeben hat.

Der Herr segne Sie! Ihr Thomas Gebhardt